FILMVORFÜHRUNG UND PUBLIKUMSGESPRÄCH
DIENSTAG, 17. OKTOBER, 19.30 UHR
Aischtaler Filmtheater/Kulturkino | Koslinger Str., Höchstadt/A.
OmU | 73 Minuten | Eintritt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro

Kampagne Bergwerk Peru
Reichtum geht, Armut bleibt

SAYWA FILMS

TITICACA

und die verschwundenen Gesichter

Ein Film von Heeder Soto

Bergbau und soziale Konflikte am Titicacasee

Der Film „Titicaca und die verschwundenen Gesichter" des peruanischen Filmemachers Heeder Soto handelt von den sozialen Konflikten in der peruanischen Region Puno am Titicacasee sowie auf der bolivianischen Seite des Sees, ihren Ursachen und Konsequenzen. Er verdeutlicht anhand von Zeitzeugenberichten, wie es zu Menschenhandel kommt, wie Flüsse durch Bergbau tot und vergiftet werden und welche Krankheiten Menschen und Tiere haben. In einem Schwenk nach Deutschland nimmt der Film in Interviews mit deutschen Aktivist/innen Bezug zum Widerstand gegen den Braunkohleabbau.

Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit für Fragen und Diskussion mit Hans Meister vom Förderkreis Cajamarca e.V. aus Herzogenaurach, der durch seine langjährige Partnerschaftsarbeit mit Peru viel Wissen zum Thema Goldabbau in Peru gesammelt hat.

Eine Veranstaltung des Vereins Förderung der Filmkultur e.V. Höchstadt in Kooperation mit der Kampagne „Bergwerk Peru – Reichtum geht, Armut bleibt" im Rahmen der 3. Alternativen Rohstoffwoche

http://www.kampagne-bergwerk-peru.de
http://alternative-rohstoffwoche.de

TITICACA

und die verschwundenen Gesichter

Ein Film von Heeder Soto

Bergbau und soziale Konflikte am Titicacasee

Der Film „Titicaca und die verschwundenen Gesichter" des peruanischen Filmemachers Heeder Soto handelt von den sozialen Konflikten in der peruanischen Region Puno am Titicacasee sowie auf der bolivianischen Seite des Sees, ihren Ursachen und Konsequenzen. Er verdeutlicht anhand von Zeitzeugenberichten, wie es zu Menschenhandel kommt, wie Flüsse durch Bergbau tot und vergiftet werden und welche Krankheiten Menschen und Tiere haben. In einem Schwenk nach Deutschland nimmt der Film in Interviews mit deutschen Aktivist/innen Bezug zum Widerstand gegen den Braunkohleabbau.

Der Filmemacher

Heeder Soto ist Künstler, Ethnologe und Dokumentarfilmer aus Ayacucho (Peru).

Eine Veranstaltung des Lateinamerikahilfswerks Adveniat in Kooperation mit der Kampagne „Bergwerk Peru – Reichtum geht, Armut bleibt" im Rahmen der 3. Alternativen Rohstoffwoche

http://www.kampagne-bergwerk-peru.de | http://www.adveniat.de
http://alternative-rohstoffwoche.de/

TITICACA

und die verschwundenen Gesichter

Ein Film von Heeder Soto

Bergbau und soziale Konflikte am Titicacasee

Der Film „Titicaca und die verschwundenen Gesichter“ des peruanischen Filmemachers Heeder Soto handelt von den sozialen Konflikten in der peruanischen Region Puno am Titicacasee sowie auf der bolivianischen Seite des Sees, ihren Ursachen und Konsequenzen. Er verdeutlicht anhand von Zeitzeugenberichten, wie es zu Menschenhandel kommt, wie Flüsse durch Bergbau tot und vergiftet werden und welche Krankheiten Menschen und Tiere haben. In einem Schwenk nach Deutschland nimmt der Film in Interviews mit deutschen Aktivist/innen Bezug zum Widerstand gegen den Braunkohleabbau.

Der Filmemacher

Heeder Soto ist Künstler, Ethnologe und Dokumentarfilmer aus Ayacucho (Peru). Zuletzt war er mit seinem Film „Memory Walkers – Caminantes de la memoria“ (2014) in Deutschland auf Tournee.

Veranstalter:

Kampagne Bergwerk Peru
Reichtum geht, Armut bleibt

in Kooperation mit

informationsstelle perú e.v.